

Reges Interesse an dem Solidaritätsverkauf für den abgebrannten „Kunst-Imbiss“

Genau an der Stelle auf dem Vorplatz des Born Centers, wo 14 Tage vorher der sog. Kunst-Imbiss in Brand gesteckt worden ist, fand eine Solidaritätsverkaufsaktion statt. Die Aktion

ten. Ihnen angeschlossen hat sich spontan der Junge Görken (12) von der Jugendeinrichtung Pestalozzi am Böttcherkamp. Er backte am Stand leckere Mini-Donuts.

auch bei Rita Ehlers, die mit anderen Bewohnerinnen am Standtisch Kaffee trank. „Was macht bloß in den Köpfen jener vorgehen, die so etwas anrichten?“ fragte sie und fand – wie alle anderen – keine Antwort. Kopfnicken am Tisch, als sie sagte, sie unterstütze gerne die

nächsten Freitag, also am 15. Juli, von etwa 10.30 bis 16.00 Uhr die Aktion wiederholen.“ Der Kunst-Imbiss hatte eine Woche auf dem Vorplatz des Born Centers gestanden. „Imbiss“ bedeutete in diesem Zusammenhang nichts anderes, als jenen Menschen Kunst



Der Solidaritäts-Verkaufsstand, rechts Görken (12)

ist von der Kultur-AG der Bormer Runde initiiert worden. Verkauft wurden Würste, Erdbeerkuchen, Kekse, Kaffee und diverse Getränke. Kuchen und Kekse wurden vom Team des Klick Kindermuseums gebacken, und es waren vor allem Mitarbeiter des Kindermuseums die etwa sechs Stunden den Verkauf durchführ-

Kindermuseums-Leiterin Margot Reinig zeigte sich zufrieden mit der Solidaritätsaktion. Die Angebote seien nicht nur rege in Anspruch genommen worden, sondern es seien auch Spenden abgegeben worden. Allgemein wirkt noch die Fassungslosigkeit bei den Menschen über den Brandanschlag nach. So



Die Damen am Tisch unterstützten gerne die Solidaritätsaktion

Solidaritätsaktion und halte es auch für richtig, denjenigen zu helfen, die sich mit dem Kunst-Imbiss am Born engagierten.. Der Solidaritätsverkauf erbrachte einen Erlös von 333 Euro. Margot Reinig: „Wir werden am

„schmackhaft“ zu machen, die im Alltag gar nichts oder nur wenig mit ihr zu tun haben. Der Wagen mit der Kunstaustellung und dem Kunstverkauf war am Osdorfer Born auf außergewöhnliches Interesse gestoßen.

Osdorfer Kurier vom 13.7. 2011